

Stadtverordnete bildeten mehrere Ausschüsse

Eberhard Bauer, der neue Mann an der Spitze

Beeskow. Eberhard Bauer heißt der neue Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt. Der SPD-Kandidat setzte sich im ersten Wahlgang mit 13 zu sechs Stimmen gegen den bisherigen Amtsinhaber Siegfried Busse vom Bürgerverband Oder-Spree (BVOS) durch.

Vom PDS-Abgeordneten Peter Prang wurde Busse anschließend für die Funktion des Stellvertreters vorgeschlagen. Dies lehnte Busse jedoch ab. Da sich kein weiterer Kandidat fand, wurde die Stellvertreterwahl auf die nächste Sitzung verschoben.

Klar ist auch, welche Ausschüsse von den Abgeordneten gebildet werden. Der Haupt- und Finanzausschuß wird mit sechs Abgeordneten besetzt sein, vier Parlamentarier bilden den Rechnungsprüfungsausschuß. Ebenfalls sechs Abgeordnete und drei sachkundige Bürger werden im Bau-, Planungs- und Umweltausschuß zusammenarbeiten.

Der Jugend- und Sozialausschuß und der Schul-, Sport- und Kulturausschuß werden aus jeweils vier Stadtverordneten und drei sachkundigen Bürgern gebildet.

Rücksichtnahme auf die kleinen Fraktionen

Dies war ein Vorschlag der CDU-Fraktion, dem sich PDS und BVOS anschlossen. Einige SPD-Abgeordnete unterstützten diesen Vorschlag ebenfalls, „um“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Frank Steffen, „den personellen Problemen bei der Besetzung von Ausschüssen, die die kleinen Fraktionen ganz einfach haben, zu entsprechen“.

Für den Haupt- und Finanzausschuß stehen bereits die Mitglieder fest. Sieghard Scholz, Frank Steffen und Eberhard Schulze vertreten die SPD, Gerhard Möller die CDU, Charlotte Schneider die PDS und Karl-Heinz Woick den BVOS.

Den Vorsitz in diesem Ausschuß hat Bürgermeister Fritz Taschenberger (SPD) inne, so daß die Sozialdemokraten die absolute Mehrheit stellen.

Gerhard Möller wurde von seinem Amt beurlaubt

Den CDU-Antrag, den stellvertretenden Bürgermeister Gerhard Möller zum 1. Februar zu beurlauben, da er weiterhin sein Abgeordnetenmandat wahrnehmen möchte, stimmten die Abgeordneten einstimmig zu.

Zuvor würdigten alle Fraktionen Möllers Wirken für die Stadt Beeskow. Bürgermeister Fritz Taschenberger kündigte an, daß er die Verabschiedung Möllers aus der Verwaltung in einem würdigen und festlichen Rahmen im Januar vornehmen will.

Frank Steffen sagte, daß die Ergebnisse der Kommunalwahlen leider nicht die großen Verdienste Möllers für Beeskow gewürdigt hätten.

Auch der bisherige Stadtverordnetenvorsteher Siegfried Busse bedankte sich noch einmal bei Gerhard Möller: „Wir haben immer sehr sachlich im Interesse der Stadt zusammengearbeitet, ohne daß dabei irgendwelche parteipolitischen Interessen durchkamen. Es ging immer um die Entwicklung unserer Stadt“.

OLAF GARDT